



# Integrierte Projekte

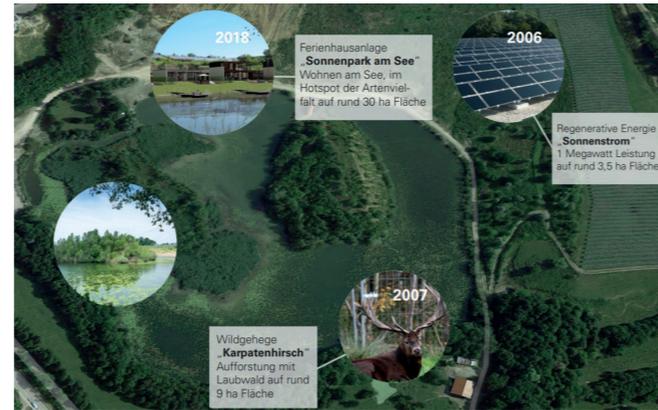
---

## Moderne Projektplanung innerhalb der Bau- und Rohstoffindustrie

Integrierte Projekte finden immer öfter Anwendung in Gewinnungsvorhaben im Rahmen der Bau- und Rohstoffindustrie. Gerade Nordrhein-Westfalen ist reich an Rohstoffen wie Sand, Kies, Quarz und Naturstein. Viele geeignete Flächen stehen für eine potenzielle Rohstoffgewinnung nicht zur Verfügung, da sie durch andere Nutzungen bereits vorrangig verplant sind. An Standorten, an denen bereits Rohstoffe gewonnen werden, fehlen häufig dringend benötigte Anschlussgenehmigungen, die den heimischen Unternehmen die notwendige Investitions-, Rechts- und Planungssicherheit verschaffen. Es ist daher notwendig, einen adäquaten Ausgleich zu schaffen. Dieser könnte durch die Umsetzung von integrierten Projekten erzielt werden: Die Branche sowie Bürger würden durch die nachgelagerten Folgenutzungskonzepte gleichermaßen profitieren. Eine Auswahl von integrierten Projekten finden Sie auf den folgenden Seiten.

## Sonnenpark am See

Eine 30 Hektar große Ferienhausanlage entstand im Jahr 2001 im oberschwäbischen Baltringen/Mietingen. Die Firma Röhm entwickelte in enger Zusammenarbeit mit der angrenzenden Gemeinde ein innovatives sowie nachhaltiges Folgenutzungskonzept. Das Projekt wurde in einem dreigliedrigen Ablauf ausgerollt: Rekultivierung, Photovoltaik & Wildgehege, Ferienhausprojekt.



## Xantener Südsee

Das Naherholungsgebiet rund um die Xantener Südsee entstand in enger Zusammenarbeit der Stadt Xanten, dem Regionalverband-Ruhr, dem Freizeitzentrum Xanten sowie dem Unternehmen Hülskens. Kies- und Sandabgrabungen ermöglichen die Schaffung eines künstlichen Gewässers. Es entwickelte sich ein großräumiges Natur- und Freizeitareal zu Wasser und zu Land. Besonders hervorzuheben ist die Gestaltung des Sandstrandes, welcher bis heute großen Zuspruch in der Bevölkerung findet. Obwohl der Fokus auf der Freizeitnutzung liegt, finden sich an der Xantener Südsee auch zahlreiche Wasservögel wie Haubentaucher, Blässhühner oder Reiher.



## Orsoyer Rheinbogen

Der Orsoyer Rheinbogen liegt im Kreis Wesel und bietet mit rund 93 Hektar eine bedeutende Grundlage für die Sicherung der Schutzziele. Er ist Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH-Gebiet) und Teil des Vogelschutzgebietes „Unterer Niederrhein“. Auf überwiegend extensiv genutzten Grünlandflächen weiden Rinder, Pferde und Schafe. Es finden sich dort zudem bedeutende Populationen von Kiebitz, Feldlerche und Wiesenpieper. Für zahlreiche Zugvogelarten ist der Orsoyer Rheinbogen als Rastgebiet sogar auf europäischer Ebene von großer Bedeutung. Zu den floristischen Highlights zählen u.a. Salbei, Primel, Wiesen-Witwenblume und Nelken-Sommerwurz.



## Hausboot Niederrhein

Auf und rund um den Diersfordter Waldsee entstanden 2006 die ersten Hausboote der Familie Dingebauer. Eine Kies- und Sandabgrabung ermöglichte es der Familie, das Vorhaben auf dem Diersfordter Waldsee zu starten. Insgesamt 10 Hausboote befinden sich in der lebendigen Natur des Niederrheins und überzeugen mit einer nahegelegenen, vielfältigen Pflanzen- und Tierwelt.



# Über vero

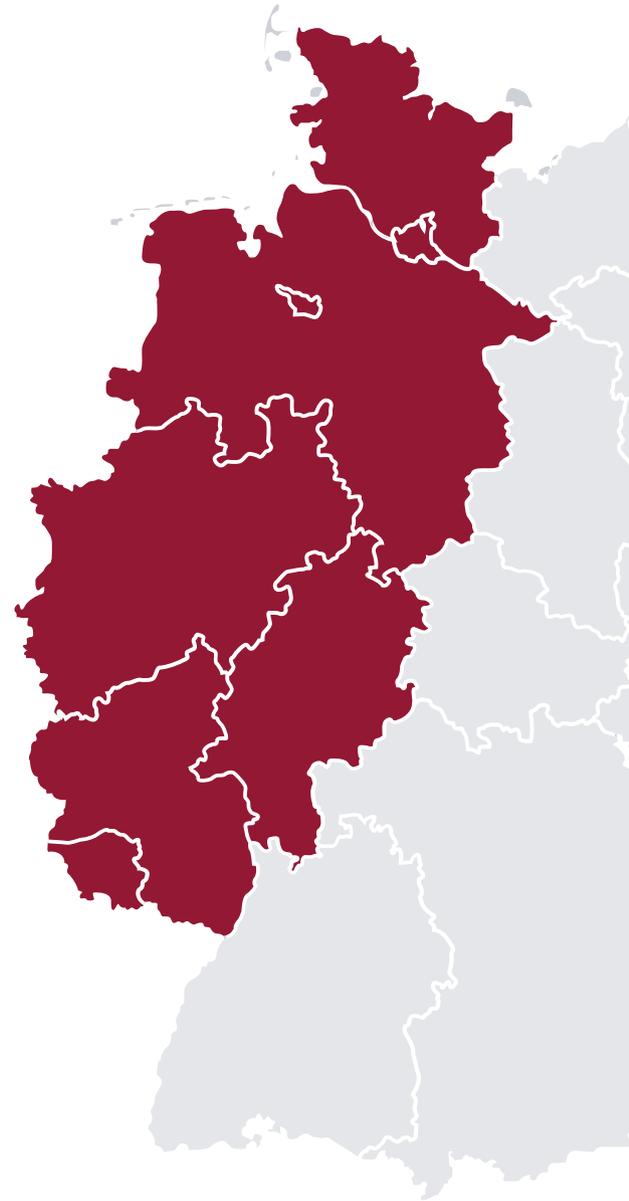
---

Der Umwelt zuliebe. Als Baustoffverband beraten, informieren und unterstützen wir 700 Unternehmen rund um die Gewinnung und Herstellung sowie den Transport und das Recycling von Baustoffen und Rohstoffen. Wir kennen die Branche mit ihren Prozessen und Richtlinien – und wissen genau, wo die Potenziale für nachhaltiges Wirtschaften stecken. Wir schaffen bestmögliche Rahmenbedingungen für unsere Mitgliedsunternehmen, vertreten ihre Interessen und moderieren an Schnittstellen zu Politik, Wirtschaft, Gewerkschaften und Öffentlichkeit. Nahbar ist für uns mehr als eine Phrase: vero setzt auf persönlichen Kontakt. Von insgesamt fünf Geschäftsstellen aus – in Kiel, Hannover, Wiesbaden, Worms und unserem Hauptsitz in Duisburg – sind wir schnell für Sie vor Ort. Von hier aus betreuen wir insgesamt acht Bundesländer:

Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und das Saarland.

Gemeinsam für den Klimaschutz.

Kontaktieren Sie uns gerne für weitere Informationen und eine ausführliche Beratung.



vero - Verband der Bau- und Rohstoffindustrie e. V.

Düsseldorfer Straße 50  
47051 Duisburg

Telefon 0203-99239-0  
Telefax 0203-99239-97

E-Mail [info@vero-baustoffe.de](mailto:info@vero-baustoffe.de)  
[www.vero-baustoffe.de](http://www.vero-baustoffe.de)